

ABSTRACTS

Christoph Pallaske: Digital anders? Geschichtslernen mit digitalen Medien – ein Zwischenstand nach 20 Jahren

Vor zwanzig Jahren hielt der digitale Wandel Einzug in den Schulen. Bis heute wird in den Schulen allerdings nur relativ wenig mit digitalen Medien gearbeitet und gelernt. In letzter Zeit hat sich die fachdidaktische Diskussion über die Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht intensiviert, was sich auch in vielen neuen Veröffentlichungen niederschlägt. Der Beitrag stellt den aktuellen Stand der Diskussion und einige Beispiele vor, wie im Fach Geschichte mit digitalen Medien „digital anders“ gelernt werden kann.

Digitally different? Learning about History with digital media – an intermediate result 20 years later

Twenty years ago, the digital change reached schools. Today, however, relatively few teachers actually use digital media. In recent times the didactical subject-based discussion about the use of digital media in history teaching has intensified. This has led to a number of new publications in the field. This text presents the current state of affairs and shows some example how history might be taught „digitally different“ using digital media.

Martin Nitsche: Handelnde zur Zeit der NS-Verbrechen im Geschichtsunterricht thematisieren – virtuelle Impulse für den Conceptual Change nutzen

Trotz aller Bildungsbemühungen in Schulen, Gedenkstätten und Medien werden immer wieder problematische historische Vorstellungen von Schüler/-innen zur NS-Zeit erhoben. Der Aufsatz plädiert dafür, die Vorstellungen als Lernvoraussetzungen im Unterricht ernst zu nehmen. Um darauf zu reagieren, werden geschichtsdidaktische Positionen, Überlegungen zum Konzeptwechsel und neurowissenschaftliche Diskussionen einbezogen. Schließlich wird ein Unterrichtsvorschlag skizziert, der versucht, die Überlegungen für historisches Lernen über die NS-Verbrechen fruchtbar zu machen.

Despite all the efforts made by schools, memorial sites and different media, researchers have repeatedly shown that students have problematic ideas about National Socialism. This text advocates engaging in these notions as learning pre-conditions. As an answer to this challenge, different positions of history didactics, conceptual change and neuroscience are reflected. Finally, the results are included in a draft of historical learning unit.

Andrea Kimmi-Bühler: „Gingen Frauen nicht zur Jagd?“ Kompetenzerwerb im Anfangsunterricht Geschichte

Im Fokus des Beitrages steht die Darstellung eines praxisnahen Unterrichtsbeispiels, das Schüler und Schülerinnen im Anfangsunterricht in die Methodik des Faches einführt, sie darüber hinaus aber auch zu einer frühen Auseinandersetzung mit ihnen geläufigen Geschichtsbildern (hier einer ‚Rekonstruktionszeichnung‘) bringt. Das gezeigte Beispiel verbindet die Förderung inhalts- und prozessbezogener Kompetenzen und zeigt, wie in der Sekundarstufe I Grundlagen für ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein gelegt werden können.

„Didn't women hunt?“ The acquisition of skills in elementary history instruction

This text focuses on an best practice example introducing students in elementary history instruction to the subject's methodology. At the same time, students are confronted with their conceptions of history, in this case, a sketch reconstructing a historical setting. This example combines the promotion of content- and process-related skills and shows how the basis of a reflected historical consciousness can be laid even in secondary one.

Translations: Sylvia Semmet, Speyer



Der Wettbewerb
im deutschsprachigen Raum
für Schüler aller Altersstufen!
Mehr Infos unter
www.history-award.de

In Partnerschaft mit
PM HISTORY

Unterstützt von
vodafone
DOK.education
MÜNCHEN

WIE GLEICH IST GLEICH?

So lautet das Motto des **HISTORY-AWARDS 2017**. HISTORY lädt Schüler dazu ein, mit Video-Projekten zum Thema **GLEICHBERECHTIGUNG** teilzunehmen. Infos und Anmeldung unter www.history-award.de. Der HISTORY-AWARD wird empfohlen vom Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V.

H
HISTORY
AWARD 2017